



DER NOBELPREIS: MEHR ALS NUR EIN WISSENSCHAFTSPREIS

Die Vergabe der Nobelpreise in den Bereichen Physik, Chemie, Medizin, Literatur, Wirtschaft und Frieden wird alljährlich mit großer Spannung erwartet. Oft bieten die Entscheidungen der Nobelpreis-Jury Anlass zu emotionalen Debatten. Der Nobelpreis ist mehr als nur ein Wissenschaftspreis. Er ist die begehrteste Auszeichnung überhaupt. Wissenschaftler, denen der schwedische König im Rahmen einer prunkvollen und weltweit beachteten Nobelpreiszeremonie Medaille und Diplom überreicht, gelten als die herausragenden Vertreter ihrer Disziplin. In der Geistes- und Wissenschaftsgeschichte erlangen die Preisträger Unsterblichkeit.

ALFRED NOBEL

VOM DYNAMIT ZUM NOBELPREIS

Die Erfindung des Dynamits hatte den schwedischen Chemiker Alfred Nobel (1833-1896) reich gemacht. Sein Vermögen sollte die Grundlage der Nobelstiftung bilden. In seinem Testament verfügte Nobel:

Das Kapital soll einen Fonds bilden, dessen jährliche Zinsen als Preise denen zuerteilt werden, die im verflossenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen gebracht haben. [...] Es ist mein ausdrücklicher Wille, dass bei der Preisverteilung keine Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu irgendeiner Nation genommen wird, so dass der Würdigste den Preis erhält, ob er nun Skandinavier ist oder nicht.¹

Die Gründung der Nobelstiftung erfolgte im Jahr 1900. Bis 2010 hat die Stiftung 773 Preise vergeben. Unter den Preisträgern befinden sich lediglich 39 Frauen.

Die Statuten der Nobelstiftung schreiben für das Nominationsverfahren strikte Schweigepflicht vor. Über die Beratungen der Nobelpreiskomitees dürfen keine Informationen an die Öffentlichkeit dringen. Diese Geheimhaltung trägt zum Mythos bei, der den Nobelpreis umgibt und nährt zuweilen Verschwörungstheorien. Tatsächlich fühlen sich immer wieder bekannte Wissenschaftler oder Schriftsteller übergangen. Kritiker des Vergabeverfahrens beklagen, die Zugehörigkeit zu einflussreichen Netzwerken sei für die Erlangung des Nobelpreises mittlerweile wichtiger als herausragende wissenschaftliche Leistungen.

HEIDELBERGER NOBELPREISTRÄGER

Nobelpreisträger stellen Exzellenz dar, und Universitäten nutzen sie, um ihre Leistungsfähigkeit zu demonstrieren. Für das Selbstverständnis und die Vermarktung des Wissenschaftsstandortes Heidelberg spielen Nobelpreisträger und der sie umgebende Mythos eine bedeutende Rolle. Dabei ist nicht immer klar, wer als Heidelberger Nobelpreisträger gilt: Sind das allein Wissenschaftler, die ihre entscheidende Forschungsleistung in Heidelberg erbracht haben? Oder zählen dazu auch Nobelpreisträger, deren Lebensläufe mit der Universität und der Stadt auf andere Weise verbunden sind?

Nahezu alle Heidelberger Nobelpreisträger werden gleich von mehreren Hochschulen beansprucht, zumal sie im Laufe ihrer Karrieren an verschiedenen Orten geforscht und gelehrt haben. Im Rahmen der Ausstellung werden Nobelpreisträger porträtiert, die als Professoren an der Universität Heidelberg gewirkt haben.

¹ Zitiert nach Hubert Filser: Nobelpreis. Der Mythos. Die Fakten. Die Hintergründe, Freiburg im Breisgau 2001, S. 15.